

Dienstag, den 10. August 2010

Wir hatten die Dreiecksbildung in US-Erdgas in den vergangenen Wochen beschrieben. Erwartet hatten wir – nicht zuletzt aufgrund der Saisonalität – einen Ausbruch nach oben. Wir hatten die Marke von 5 Dollar als Kaufmarke genannt. Doch so weit kam es nicht.

US-Erdgas Tageschart

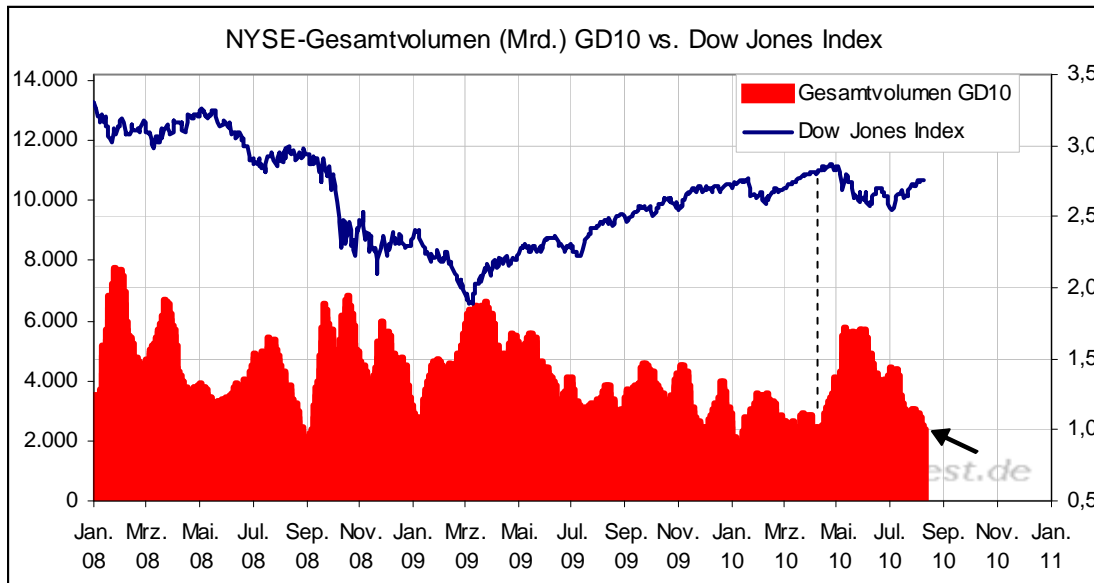


Wie der obige Chart zeigt, ist die Dreiecksformation nach unten verlassen worden. Ist US-Erdgas damit ein Trendsetter für einen erneuten deflationären Einfluss?

Als Öl und Kupfer im Mai Schwäche zeigten und damit eine deflationäre Entwicklung anzeigten, legte US-Erdgas leicht zu. Nicht nur in jener Situation hat US-Erdgas seine geringe Korrelation zum Gesamtrohstoffmarkt gezeigt. Man sollte daher aus US-Erdgas-Bewegungen nicht auf Trends im breiten Rohstoffmarkt schließen.

Das Dreieck wurde nach unten gebrochen. Da die Saisonalität positiv ist und die Unterstützung sich bereits bei 4 Dollar befindet, können wir hier nicht zu einem Trade auf der Short-Seite raten.

Am 23. Dezember 2009 betrug das Handelsvolumen an der NYSE 786 Mio. gehandelte Aktien. Gestern wurden 789 Mio. Aktien umgesetzt. Der August bringt geringes Handelsvolumen, das ist wegen der Ferienzeit klar. Aber das Weihnachtsniveau wird selten erreicht. Das Durchschnittsvolumen der vergangenen 10 Tage beträgt genau eine Milliarde gehandelte Aktien. Der Pfeil auf dem folgenden Chart zeigt diesen Wert an.



Es ist eine alte Regel: **Tiefpunkte werden mit hohem Volumen, Hochpunkte unter niedrigem Volumen markiert.** Dies zeigt auch der obige Chart. Als jüngstes Beispiel für eine Top-Bildung kann die Phase im April gelten. Der 10-Tage-GD erreichte am 12. April seinen niedrigsten Wert (siehe Pfeil folgender Chart).

Dow Jones Index Tageschart

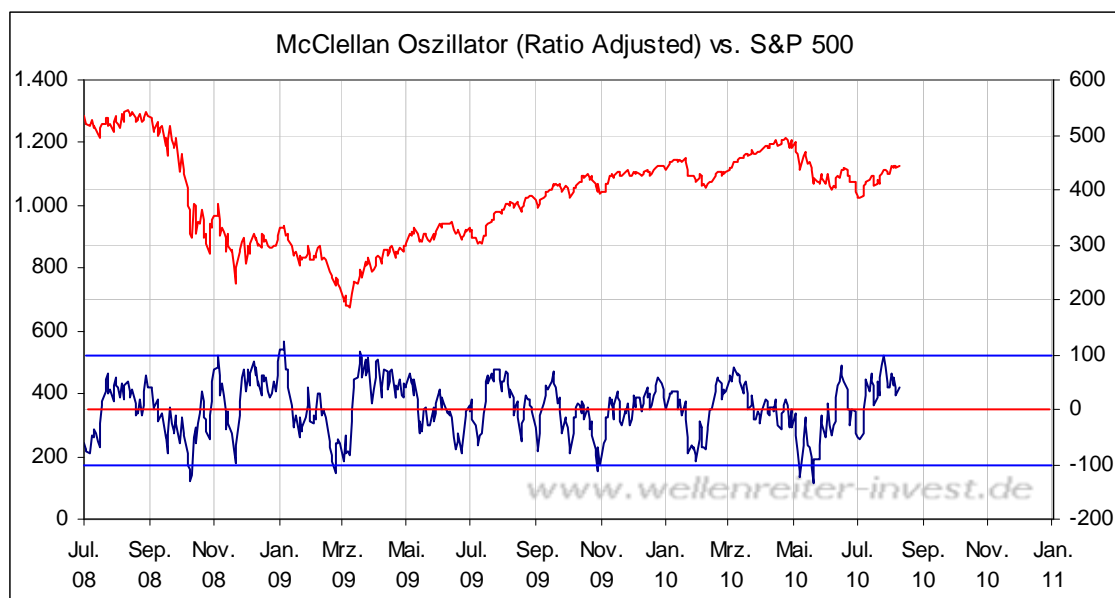


Man erkennt, dass der Dow Jones Index danach noch 10 Handelstage stieg, bevor der Hochpunkt erreicht war.

Man kann sich die Frage stellen, ob mit dem gestrigen Tag der Tiefpunkt im 10-Tage-GD des Handelsvolumens erreicht worden ist. In anderen Monaten würden wir dies bejahen, im August ist dies nicht sicher. Auch wiederholen sich die Muster nicht eins zu eins.

Dennoch bestätigt – bei aller Vorsicht – die Entwicklung des Handelsvolumens unsere Ansicht, dass ein Zeitpunkt um den 20. August herum ein geeigneter Zeitpunkt für ein Hoch an den Aktienmärkten wäre. Von jetzt ab laufen die Märkte Gefahr, dass eine nennenswerte Erhöhung des Handelsvolumens Abwärtsbewegungen einleitet.

Der McClellan Oszillator agiert in den vergangenen Tagen recht schwach. Hier besteht zunehmend die Gefahr, dass er in den Minusbereich abrutscht.



Ein McClellan im Minus, der NYSE-Index aber noch deutlich oberhalb seines 10-Wochen-GDs (50 Tage): Dies ist die Rezeptur für ein Hindenburg-Omen. Dann würde nur noch fehlen, dass die Zahl der neuen Tiefs auf über 75 ansteigt und die Zahl der neuen Hochs oberhalb von 75 verbleibt. Gestern wurden 295 neue Hochs und 14 neue Tiefs gezählt.

Fazit: Die Entwicklung eines Hindenburg-Omens erscheint bei einer weiteren Verringerung der Marktbreite möglich. Möglicherweise erscheint ein solches Signal im letzten August-Drittel.

Zu den Märkten.

789 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 557 Mio., das Abwärtsvolumen 225 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 71% vom Gesamtvolumen. 295 neue Hochs standen 14 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.698 Punkten um 45 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.128 Punkten um 6 Zähler höher (+0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.306 Punkten um 17 Punkte (+0,8%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,7%.

Der Transport-Index endete bei 4.516 Punkten (+1,3%).

Größte Gewinner: Haubau, Nebenwerte; Größte Verlierer: Papier, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 129,11 Punkten (129,17).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,14 Punkten (80,49).

Crude Öl notiert aktuell bei 81,04 (80,70) und US-Erdgas bei 4,32 Dollar (4,46).

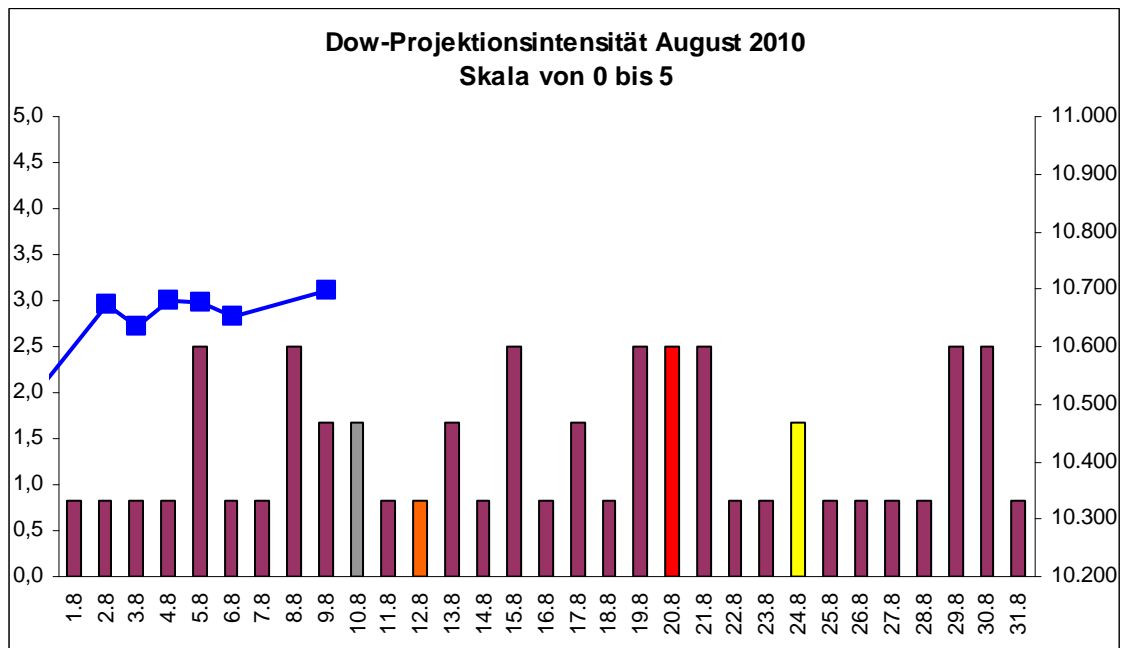
Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.202 Dollar/Unze (1,205). Gold in Euro liegt bei 909. Silber befindet sich bei 18,32 Dollar (18,47).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,1% auf 460 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 175 Punkten. Newmont Mining gewann 20 Cent und endete bei 57,24 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,8% auf 22,14 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 22,97 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,81. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 1,34. Der ISEE schloss mit 129.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionstage: 20.08.

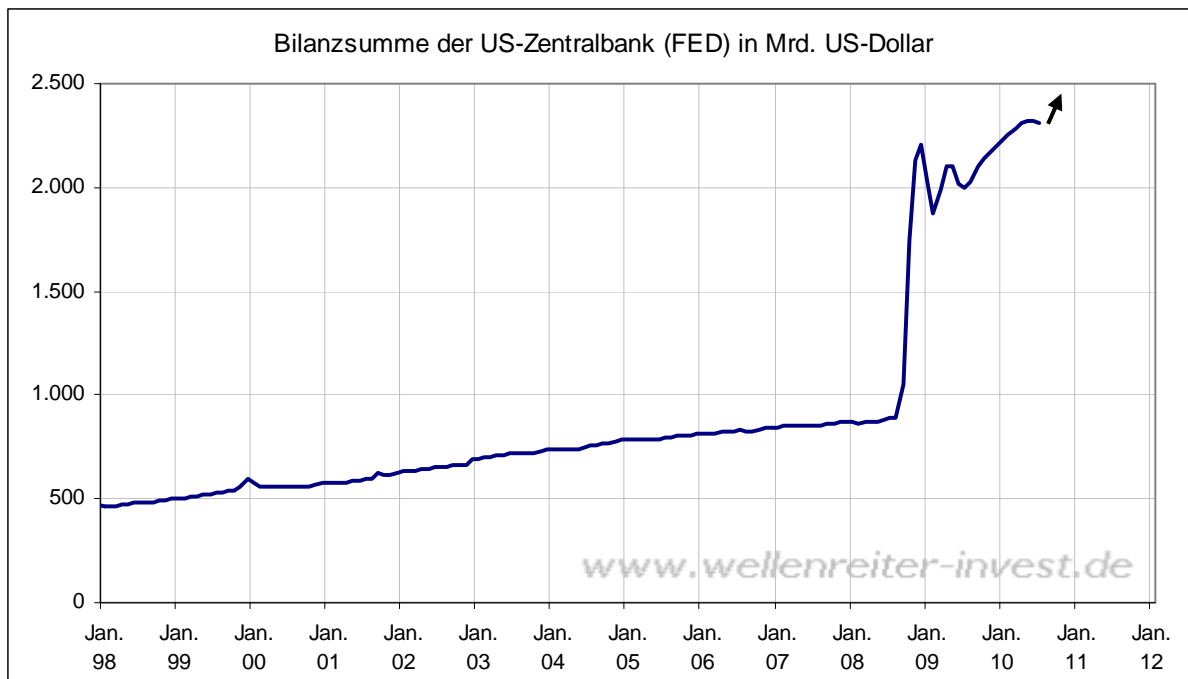


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige Montag verlief gemäß dem bereits seit Monaten anhaltenden Muster positiv. Das Handelsvolumen war - wie beschrieben - sehr gering.

Die Gouverneure der US-Zentralbank kommen heute zu ihrem Meeting zusammen. In den vergangenen Tagen und Wochen wurde in diesem Zusammenhang häufig über das Thema „Quantitative Easing“ diskutiert. Dabei wurde vor allen Dingen die Themenbereiche Wiederaufnahme des Ankaufs von Staatsanleihen und Ausweitung der Fed Bilanz ins Spiel gebracht. Dies deshalb, weil der US-Anleihenmarkt klar auf eine erneute wirtschaftliche Schwäche und die Gefahr einer Double-Dip-Rezession hinweisen würde.

Die Bilanzsumme der Fed hat sich bisher nicht nennenswert verringert (nächster Chart).



Zwar wurde der Ankauf von US-Staatsanleihen per Ende März 2010 eingestellt, aber ein Verkauf wurde bisher nicht registriert. Die Fortsetzung des „QE“ würde bedeuten, dass sich die Bilanzsumme noch stärker ausweiten würde (siehe Pfeil obiger Chart).

Angesichts der aktuellen Wirtschaftsdaten (z.B. ECRI) sowie der Aktien- und Rohstoffmarktentwicklung halten wir es für wenig wahrscheinlich, dass sich die FED heute für eine weitere Lockerung der sowieso sehr lockeren Geldpolitik entscheidet. Sollte sie dies tun, wäre es als ein Wahlkampfgeschenk für Obama anzusehen.

Es ist vorstellbar, dass die Marktteilnehmer, die die Wiederaufnahme des „QE“ erwarten, nach der heutigen Fed-Sitzung enttäuscht reagieren werden. Für einen Dip an den Märkten im Gefolge der Fed-Sitzung spricht auch, dass die OEX-PCR gestern mit einem Wert von 1,34 recht hoch war; das smarte Geld scheint sich abzusichern. Auch in den letzten anderthalb Handelsstunden wurde gestern nicht mehr gekauft. Ein „Dip“ ist demnach drin. Sollte ein Abwärtstag mit überzeugend hohem Volumen auftreten, so wäre dies ein Zeichen dafür, dass sich die Aufwärtsbewegung dem Ende nähert.

Noch sehen wir keinen Grund, unsere bullische Einschätzung für die Aktienmärkte zu verändern. Der Stopp für diese Einschätzung sitzt weiterhin bei 1.100 Punkten (S&P 500).

Absacker

Zum Thema „geringes Handelsvolumen“ passt auch die Bloomberg-Meldung, dass in Dubai mehrere Handelshäuser wegen fehlender Börsenumsätze schließen müssen.

<http://tinyurl.com/2e385n3>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.